

Liebthaler GrundTon

Eine Konzertreihe in der Liebthaler Kirche

Freitag **23.09.2016**, 19.00 Uhr

ZWISCHEN BACH UND JAZZ – Ulrich Thiem
(Cello/Gesang); Andreas Böttcher (Vibraphon/Orgel), Dresden

Samstag **24.09.2016**, 19.00 Uhr

BACHIALROMANTIK – Jazzlust trifft soult temperierte Pascal
Pascal von Wroblewsky (voc); Micha Winkler (tb, tuba); Reinmar
Henschke (p), Berlin/Dresden

Sonntag **25.09.2016**, 10.00 Uhr

JAZZ-GOTTESDIENST
mit dem Posaunenchor Graupa und Jazzband

Zum Vormerken: Der Liebthaler GrundTon 2017 findet vom 22.–24.09.2017 statt.

In der schönen, restaurierten Kirche am Liebethaler Grund erwartet Sie in regelmäßigen Abständen ein Kunstgenuss der besonderen Art.

Unter dem Namen:

Liebethaler GrundTon

ist im Herbst 2012 eine Konzertreihe entstanden, welche Ihnen Konzerte mit einer großen Bandbreite, vorwiegend aus dem Bereich Jazz und Weltmusik präsentiert. Gönnen Sie sich das eindrucksvolle Erlebnis dieser Konzerte in einer romantischen Atmosphäre.

Für die Konzerte wird kein Eintritt verlangt. Damit soll jedem Interessierten der Besuch ermöglicht werden. Am Ausgang wird um eine Spende gebeten um die nicht unerheblichen Kosten zu decken.

Eine Veranstaltungsreihe der
Kirchgemeinde Graupa-Liebethal
www.kirche-liebethal.de

ZWISCHEN BACH UND JAZZ

Ulrich Thiem (Cello/Gesang); Andreas Böttcher (Vibraphon/Orgel), Dresden

Collage. Einander-Ergänzen, -Provozieren und -Unterstützen von Cello-Soli bzw. Cello-Improvisationen und frei improvisierter Musik. Diese Improvisations-Collage führt zu sehr unterschiedlichen Klang-Ebenen. Eine geistliche Aussage wird durch alte Choraltexte deutlich, die in Neuvertonungen („Thiem-Lieder“) vorgestellt werden, oder auch durch Improvisationen über Chormelodien. Dieses christliche Bekenntnis tritt klar, aber nicht aufdringlich in Erscheinung.

www.bachundblues.de

BACHIALROMANTIK – Jazz- lust trifft soult temperierte Pascal

Pascal von Wroblewsky (voc); Micha Winkler (tb, tuba); Reinmar Henschke (p), Berlin/Dresden

Pascal von Wroblewsky zählt zu den großen Stimmen des europäischen Jazz. Mit ihrem enormen Stimmumfang, der vom Tenor bis zum Mezzosopran reicht, und den reichen Nuancierungen ihrer Interpretationen hat sie die Jazzlandschaft geprägt. Gemeinsam mit Micha Winkler und dem Pianisten Reinmar Henschke hat sich ein Trio entwickelt, das eine herrliche Gratwanderung zwischen Klassik und Moderne vollzieht, frei von Konventionen, voller Spielfreude und Vergnügen. Die strahlende Kraft Bachs wird nicht geschwächt, sondern im Gegenteil, die Musiker finden in den neuen Arrangements den Weg durch die Moderne und imaginieren, wohin Bachs Weg im 21. Jahrhundert hätte führen können. Der konsequent klischeefreie, schnörkellose Umgang mit dem musikalischen Erbe zeigt Geschmack und lenkt den Blick immer wieder von außen auf das Original.

www.wroblewsky.de